

Presseinformation

Verleihung des Umweltzeichens an das Österreichische Filmmuseum

Das Filmmuseum zeigt sich zukunftsorientiert

Heute wurde das Österreichische Filmmuseum mit seinem Kinobetrieb in der Albertina (1010 Wien) für die „konsequent nachhaltige Betriebsführung“ mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Museen und Ausstellungshäuser ausgezeichnet.

Das Österreichische Filmmuseum widmet sich seit 1964 der Bewahrung, Erforschung und Präsentation des Mediums Film. Das international geschätzte Museum betreibt ein Kino, bewahrt Sammlungen und ist eine international beachtete Forschungs- und Bildungsstätte. Vor allem aber ist das Filmmuseum auch ein beliebter Ort der Begegnung mit Menschen, Bildern und Geschichten, die einen anderen Blick auf die Welt ermöglichen. Das Herzstück des Filmmuseums stellt das „Unsichtbare Kino“ im Herzen der Wiener Innenstadt mit seinem täglich wechselnden und sorgfältig kuratierten Programm dar, welches jetzt auch für seine nachhaltige Ausrichtung mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert wurde.

Ganzheitlich gedacht für mehr Achtsamkeit

„Nachhaltigkeit steht für das Filmmuseum stets im Mittelpunkt, nicht nur im Sinne der Bewahrung des Film- und Kulturerbes, sondern auch in der Beschäftigung mit aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen und ihrer gezielten Vermittlung und Präsentation. Unsere kulturhistorische Arbeit basiert auf der Vergangenheit, passiert in der Gegenwart und richtet sich stets auch in die Zukunft. Nachhaltigkeit ist für uns viel mehr als nur ein Schlagwort. Nachhaltigkeit bedeutet für uns vor allem Achtsamkeit: ein achtsamer Umgang mit unserer (Film)Geschichte, unserer Gegenwart, Gesellschaft und Umwelt. Für uns steht 'Nachhaltigkeit' für einen ganzheitlichen Blick, für ein entsprechendes Handeln und damit auch für die Idee einer lebenswerten Zukunft“, sagt Michael Loebenstein anlässlich der heutigen Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens an das Filmmuseum, das er seit 2017 als Direktor leitet.

„Die Umsetzung des Umweltzeichens berührt im Filmmuseum alle Arbeitsbereiche: von der Kuratierung der Filmprogramme, der Effizienzierung der Transportwege und Abfallwirtschaft über ein achtsames Miteinander bis hin zu Upcycling von Materialien für beispielsweise den Merchandising-Shop des Filmmuseums“, ergänzt die Umweltbeauftragte des Filmmuseums, Sabine Maierhofer.

In seiner Rechtsform als gemeinnütziger Verein eingetragen, erfüllt das Filmmuseum als eine weltweit vernetzte und geschätzte Non-Profit-Organisation –

gefördert von der Stadt Wien und der Republik Österreich sowie maßgeblich getragen von Mitgliedern – die Funktion eines kunst- und zeithistorischen Museums für Film in Österreich.

„Wir sind uns unserer besonderen Stellung und Verantwortung bewusst. Die Auszeichnung mit dem Österreichischen Umweltzeichen ehrt und freut uns zusätzlich, da es die zukunftsorientierte und nachhaltige Arbeit in allen Bereichen des Filmmuseums bestätigt“, so Direktor Michael Loebenstein abschließend.

Die Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens fand am 5. September in Anwesenheit der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Leonore Gewessler, sowie der Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer statt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.filmmuseum.at oder Sie wenden sich direkt an: Tomáš Mikeska, tom@tm-relations.com, T +43 650 676 15 84